

## Mitglied des Deutschen Bundestages

Besuchen Sie uns auf <http://www.von-der-marwitz-mdb.de>

### Neuigkeiten

15.08.2011, 19:10 Uhr | Friedemann Hanke

[Übersicht](#) | [Drucken](#) 

#### Landes-CDU besucht die Hauptstadt des Oderbruchs

**Auf Einladung des CDU-Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Hans-Georg von der Marwitz besuchten die Landesvorsitzende Saskia Ludwig, die Landtagsabgeordnete Beate Blechinger und der CDU-Generalsekretär Dieter Dombrowski am vergangenen Montag Wriezen und das umliegende Oderbruch.**



Wriezen - Den thematischen Schwerpunkt bildete die immer noch angespannte Hochwassersituation im Oderbruch. Da sich die Führung der Landes-CDU bereits im vergangenen Herbst vor Ort ein Bild von der Lage gemacht hatte, war nun das Interesse groß, ob und welche Fortschritte es in diesem sensiblen und für die Region so wichtigen Bereich gibt.

Zur aktuellen Situation machte Günter Wartenberg vom Landesumweltamt in Bad Freienwalde einige Ausführungen. Danach drehte sich die Diskussion – auch mit ebenfalls anwesenden betroffenen Landwirten – unter anderem um die Frage, welche

Einschränkungen die Arbeiten am Wehr Hohensaaten mit sich bringen und woran ein ordnungsgemäßer Abfluss scheitert. Der letztliche Hinweis auf die enormen Regenmengen konnte nicht befriedigen, muss das Ziel doch eine Regulierung des Bruchs sein, die in Trockenzeiten das Wasser hält und in Nasszeiten zuverlässig abführt.

Zur praktischen Anschauung besichtigten die Besucher unter Anleitung von Herrn Wartenberg die Ausbaggerungsarbeiten am Neutornschen See, wo aktuell ein Saugspülbagger im Einsatz ist.

Insgesamt ging die Themenpalette des Besuches weit über die Binnenhochwasserproblematik hinaus. Neben Problemen der kommunalen Finanzen und den sich aus dem demographischen Wandel ergebenden Veränderungen war insbesondere die von der Landesregierung geplante Senkung der Zuschüsse für freie Schulen wichtiger Gegenstand. Einigkeit bestand darin, dass dieses Vorgehen nur ideologisch erklärbar sei. Denn die Unterstützung unabhängiger Schulträger ist für den Staat wesentlich günstiger als der Betrieb eigener Schulen in ländlichen Gebieten. Das Johanniter-Gymnasium Wriezen ist hierfür beredtes Beispiel, öffnete es doch an einem Standort, der staatlicherseits aufgrund sinkender Schülerzahlen geschlossen worden war.

Entsprechend positiv fiel das Votum des Wriezener Bürgermeisters Uwe Siebert aus. Er machte, wie auch der Amtsdirektor des Amtes Barnim-Oderbruch, Carsten Birkholz, auf die besonderen Herausforderungen in den berlinfernen Gebieten aufmerksam. Gerade die Rückkoppelung zu den vor Ort Agierenden sind für die Landes-CDU wichtig und sollen fortgesetzt und intensiviert werden.

Den Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen im neu eröffneten Landwarenhaus Altreetz. Angetan zeigten sich alle Gäste vom Engagement des Inhabers Christian Filter. Nicht zuletzt ist die offensichtliche Belebung des ehemaligen Dorfkonzums und damit des Ortskerns von Altreetz ein gutes Beispiel, welche positiven Effekte durch Unterstützung aus Geldmitteln der Lokalen Aktionsgruppe erzielt werden können.

aktualisiert von Sebastian Krahnert, 19.08.2011, 10:14 Uhr

[Ältere Artikel finden Sie im Archiv.](#)